

Beschlussvorlage	Vorlagen - Nr.:	VO/4351/2015	TOP
	Status:	öffentlich	
	Datum:	29.09.2015	
<u>Dezernat:</u>	I und II		
<u>Fachdienst:</u>	10 - Personal-, Organisations- u. Beteiligungsmanagement		
<u>Sachbearbeiterin:</u>	Stefanie Tripp		
<u>Beratende Gremien:</u>	Magistrat Haupt- und Finanzausschuss Stadtverordnetenversammlung Marburg		

Beteiligung der Stadtwerke Marburg GmbH an der Gasversorgung Biedenkopf GmbH

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Beteiligung der Stadtwerke Marburg GmbH an der Gasversorgung Biedenkopf GmbH mit einem Gesellschaftsanteil von 10 % wird zugestimmt.

Begründung:

Als 51 %-ige Tochter der Stadtwerke Biedenkopf GmbH (SWB) und 49 %-ige Tochter der EAM Beteiligungen GmbH (EAM) ist die Gasversorgung Biedenkopf GmbH (GVB) im vertrieblichen Erdgasgeschäft mit einem Absatz von rd. 79 Gigawattstunden sowie als Gasnetzbetreiberin eines 54 km langen Verteilnetzes mit 1.975 Gaszählern tätig.

Zwischenzeitlich wurde der Gesellschaftsvertrag durch die SWB gekündigt. Anlass waren fortwährende Abstimmungsprobleme zwischen beiden Vertragsparteien. Zu deren Beseitigung wurde ein in einem Eckpunktepapier beschriebener Lösungsvorschlag dahingehend erarbeitet, dass die Stadtwerke Marburg GmbH (SWMR) einen Anteil von 10 % an der Gesellschaft und gleichzeitig vertriebliche Dienstleistungen übernehmen. Darüber hinaus stocken die SWB ihren Anteil auf 60 % auf.

Der Unternehmenswert wurde auf dem Verhandlungswege auf 6.950 TEUR festgelegt. Der Kaufpreis für den Anteil der SWMR liegt damit für 10 % der Geschäftsanteile bei 695 TEUR.

Durch die Beteiligung an der GVB erhoffen sich die SWMR eine Stärkung der beispielsweise schon durch die Nahwärme Biedenkopf GmbH bestehenden strategischen Partnerschaft mit den SWB und eine Intensivierung der vertrieblichen Aktivitäten im Raum Biedenkopf.

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Marburg hat dem Vorhaben in seiner Sitzung am 24.09.2015 zugestimmt.

Das Eckpunktepapier vom 10.09.2015 sowie der Gesellschaftsvertrag in der Fassung vom 01.07.2002 sind als Anlagen beigefügt. Der Gesellschaftsvertrag ist noch zu überarbeiten und hinsichtlich der Besetzung des Aufsichtsrates und des Zustimmungskataloges zu aktualisieren. Zudem soll der Vertrag auf unbestimmte Zeit abgeschlossen werden.

Egon Vaupel
Oberbürgermeister

Dr. Franz Kahle
Bürgermeister

Anlagen